



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

so unabweisbarer als hyāre genau dem griech. εἶῆσαν entspricht, während qyén, hyān dem εἶεν gleich stehen. — Wenn ib. ib. im griechischen ἱᾶσι = i-anti gesetzt wird (vgl. über διδῶσι s. 586 und ἱᾶσι s. 585), so kann man darüber in zweifel sein, da sowohl ἱουσι als ἱᾶσι aus ursprünglichem ianti hervorgehen könnte, aber διδῶσι, τιθέᾶσι scheinen nebst ἱᾶσι auf die endung \*santi zu weisen, zumal die alten formen (διδούσι, τιθεῖσι) daneben stehen und die neubildung sich auch daraus zu ergeben scheint, daß dieselben διδοῦσι, τιθεῖσι, bei den Attikern wenigstens, allmählich durch jene verdrängt wurden, vergl. Krüger diall. §. 36 anm. 3.

§. 278 s. 528. Für altb. hakhśaja setzt Justi s. 314 s. v. hakhsh die 1. ps. sg. praes. hakhshya an, dagegen bietet er p. 399 eine entsprechende form in pairitanuya vgl. p. 131 s. v. tan.

Wir brechen unsere anzeige hier ab, da wir so eben von unserem verehrten freunde und collegen die erfreuliche nachricht erhalten, daß nicht nur der erste theil des compendiums, von dem wir es schon seit längerer zeit wußten, sondern auch der zweite vergriffen und die zweite verbesserte auflage bereits im druck sei; unter diesen umständen ist es angemessen weitere bemerkungen bis zum erscheinen derselben aufzuschieben.

A. Kuhn.

## Umschreibung des altindischen alphabets.

Der wunsch, das altindische alphabet in einer den laut möglichst getreu darstellenden schrift wiederzugeben, veranlaßt uns wie in den beiträgen so auch in der zeitschrift vom XVI. bande ab die nachfolgende umschreibung, die sich im ganzen an Lepsius standard alphabet anschließt, einzuführen:

### Altindisch:

k	g	kh	gh	:	h	ñ		a	ā	} ē āi	} ō āu
ḳ	g̣	kḥ	gḥ	ç	j	ñ		i	ī		
ṭ	ḍ	ṭh	ḍh	ṣ		ṇ	r l	ṛ	ṝ	ḷ	
t	d	th	dh	s		n					
p	b	ph	bh		v	m		u	ū		

anusvāra: ~